

Für volle Ausnutzung der Technik in der Frühjahrsbestellung

Eine gut vorbereitet und planmäßig durchgeführte Frühjahrsbestellung ist eine entscheidende Voraussetzung zur Erreichung hoher Ernteerträge. Was wir während dieser Kampagne versäumen, können wir in Verlauf des Jahres nicht wieder auf holen. Die Frühjahrsbestellung 1956 muß deshalb sorgfältig vorbereitet und in einer kürzeren Frist durchgeführt werden, als das in den vergangenen Jahren geschah. Das ist gleichzeitig der richtige Start in den zweiten Fünfjahrplan.

Genosse Walter Ulbricht sprach auf der 4. LPG-Konferenz von zwei grundsätzlichen Schwächen, die sich noch bei der Ernte 1955 herausstellten. Das war einerseits der nicht rationelle Einsatz der Technik, und zum anderen die ungenügende Führung der Menschen im Dorf.

*

In der DDR wird der weiteren Mechanisierung, der Ausrüstung unserer Landwirtschaft mit moderner Technik, die größte Aufmerksamkeit gewidmet. Die MTS in unserer Republik verfügen über eine starke materiell-technische Basis. Von Jahr zu Jahr erhöht sich der Bestand an Traktoren und modernen Landmaschinen, aber ihre Auslastung hat nicht im gleichen Maße Schritt gehalten.

Bei der Herbstbestellung und beim Ziehen der Winterfurche wurde die Technik ebenfalls nicht voll ausgenutzt. Am 1. Januar 1956 hatten die MTS erst 70,1 Prozent ihrer Planaufgabe in der Winterfurche erfüllt. Die Bezirke Karl-Marx-Stadt, Suhl, Halle, Cottbus, Potsdam und Rostock hatten dabei den schlechtesten Stand. Es ist bekannt, daß die Winterfurche einen wichtigen Einfluß auf hohe und stabile Ernteerträge hat, deshalb müssen diese Bezirke, so früh wie möglich und unter voller Ausnutzung der Traktoren in zwei Schichten mit der Feldarbeit beginnen.

Von vielen Genossen wird die Bedeutung dieser Frage erheblich unterschätzt. So sprach Genosse Hans Jendretzki, Vorsitzender des Rats des Bezirks Neubrandenburg, auf der MTS-Konferenz von guten Voraussetzungen für den Start in den zweiten Fünfjahrplan. Er ging davon aus, daß der Bezirk 1955/56 in der Herbstsaat und in der Winterfurche seine Aufgaben besser als im Jahr zuvor erfüllt hat. Das stimmt, aber Genosse Jendretzki hatte dabei übersehen, daß in seinem Bezirk zum gleichen Zeitpunkt noch 28 000 ha Winterfurche zu ziehen waren.

Vor dem Beginn der Frühjahrsbestellung ist in allen MTS eine wichtige Aufgabe zu lösen, die Auswertung der Bezirkskonferenzen der MTS. In einigen Stationen wird sie unterschätzt, verzögert bzw. nur oberflächlich durchgeführt. Es zeigt sich vielerorts die Tendenz, die Auswertung der Bezirkskonferenzen der MTS, die Durchführung von ökonomischen Konferenzen in den Stationen und die Vorbereitung der Frühjahrsbestellung voneinander zu trennen. Zum Beispiel sind einige Mitarbeiter des Sektors MTS in der Abteilung Landwirtschaft der Bezirksleitung Gera der Meinung, daß man nicht gleichzeitig die MTS-Konferenz auswerten und ökonomische Konferenzen durchführen könne.

Die Bezirkskonferenzen der MTS, wie auch die Ökonomischen Konferenzen der Stationen behandelten Probleme der Landwirtschaftsarbeit und der Parteiarbeit auf dem Lande, die alle von großer Bedeutung bei der Vorbereitung und